

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 10: **Energiewende**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genossenschaften: Gemeinsam erfolgreich

«Die Vereinten Nationen widmen das Jahr 2012 den Genossenschaften zu Recht. Dieses Buch ist all jenen gewidmet, die sich um diese beste aller Organisationsformen verdient gemacht haben.» So beginnt diese Neuerscheinung und legt damit gleich die eigene Position offen. Kein Wunder, folgt zum Auftakt ein Interview mit der kürzlich verstorbenen Elinor Ostrom, die für ihre Forschungsarbeit um ökonomische Modelle, die den Menschen und dessen Solidarität in den Mittelpunkt stellen, den Nobelpreis erhielt. Weitere Hintergrundbeiträge beschäftigen sich mit der Genossenschaftsgeschichte oder der Bedeutung der Wirtschaftsform «Genossenschaft» vor dem Hintergrund eines scheiternden Kapitalismus.

In einer Reihe von Reportagen zeichnen die Autoren anschliessend ein Bild von der Welt der Genossenschaften, das weit bunter ist als gemeinhin angenommen: von Firmenriesen wie dem Grossverteiler Coop und der Raiffeisenbank bis zur eben gegründeten Genossenschaft Altersheim Bühler oder den Deichgenossenschaften in den Niederlanden. So unterschiedlich deren Ziele und wirtschaftliche Ausrichtung sein mögen, so ziehen sich doch zwei rote Fäden durch das Buch: Genossenschaften sind nicht primär gewinnorientiert, und sie verfolgen langfristige Ziele, die sich in den meisten Fällen am Gemeinwohl ausrichten.



**Genossenschaften:
Gemeinsam erfolgreich**
Von Martin Arnold, Urs Fitze,
Daniel Märki. 144 S., 35 CHF
Verlag Pressebüro Seegrund,
St. Gallen 2012
ISBN 978-3-033-03564-5
Bezug: www.seegrund.ch

Wohngenossenschaften der Region Basel 1992–2012

Wohngenossenschaften prägen die Region Basel. Nach einem Bauboom kam es im genossenschaftlichen Wohnungsbau in der Nordwestschweiz jedoch zu einer gewissen Stagnation. Aus Anlass des Uno-Jahrs der Genossenschaften hat der Regionalverband Nordwestschweiz nun ein Buch herausgegeben, in dem verschiedene Autoren eine Bestandaufnahme präsentieren. Nach einem historischen Abriss gehen sie auf die aktuelle Problematik ein: Die durchschnittliche Basler Wohngenossenschaft ist zu klein, überaltert, hat grossen Renovationsbedarf und verfügt nicht über die Organisation, um die anstehenden Aufgaben in die Hand zu nehmen. Dagegen gebe es jedoch Rezepte, etwa der Zusammenschluss zu grösseren Einheiten.

Der reich illustrierte Band verweist aber auch auf die Erfolge und stellt vorbildliche jüngere Neubauprojekte vor. Und er zeigt auf, dass die Zeichen auf Wachstum stehen. Nach einer Phase der Bevorzugung von privaten Investoren hat die Basler Regierung die Bedeutung der Wohngenossenschaften wieder erkannt. Doch diese fordern auch die nötigen Rahmenbedingungen ein, etwa die steuerliche Begünstigung von Rückstellungen. Das Buch knüpft an die gleichnamige Publikation von 1994 an, die als CD-ROM beigelegt ist.



**Wohngenossenschaften
der Region Basel**
Von Dorothee Huber, Guido
Kohler, Christof Wamister,
Peter Würmli. 104 S., über
100 Abb., 29.50 CHF
Wohnbaugenossenschaften
Nordwestschweiz, 2012
ISBN 978-3-033-03589-8
Bezug: info@wbg-nordwestschweiz.ch

L'architecture engagée

Während soziales Engagement bei bildenden Künstlern und Schriftstellern geläufig ist, finden sich nur relativ wenige Architekten, die nicht nur die gebaute Umwelt der Menschen verbessern, sondern auch eine Veränderung der Gesellschaft bewirken wollen. Zu einer Ausstellung im Architekturmuseum München ist nun ein umfangreiches, sorgfältig gemachtes Fachbuch erschienen, das diese Thematik aufarbeitet. Es würdigt das gesellschafts- und wirtschaftspolitische Engagement von Architekten und Theoretikern wie Robert Owen, Charles Fourier, Ebenezer Howard, Hendrik Berlage, Bruno Taut und Frei Otto sowie die Versuche zur Erziehung eines neuen Menschen in Kibbuzim, Kommunehäusern und sowjetischen Bandstädten.

Dabei reicht der Bogen von den ersten utopischen Staatsmodellen im Mittelalter bis zum partizipativen Neubau von Ökosiedlungen in der Neuzeit. Natürlich nehmen die verschiedenen Ansätze, um der Arbeiterschaft würdigen Wohnraum zu verschaffen, den grössten Teil des Buchs ein. Auch wenn unser Land im international ausgerichteten Werk kaum ein Thema ist, werden Schweizer Baugenossenschaften verschiedene Ideen finden, die auch hierzulande in die Tat umgesetzt wurden, seien es die Gartenstädte, die Arbeitersiedlungen der Moderne oder modernes ökologisches und selbstverwaltetes Wohnen.



**L'architecture engagée –
Manifeste zur Veränderung
der Gesellschaft**
Von Winfried Nerdinger (Hrsg.)
320 S., zahlr. Abb, 78 CHF
Edition Detail, München 2012
ISBN 978-3-920034-66-9
Bezug: www.detail.de

ANZEIGE



Wir packen da an, wo Rost entsteht: im Rohr drin.

Wir sanieren Ihre Heiz- und Trinkwasserleitungen von innen.

- Innensanieren statt herausreissen
- seit 25 Jahren die Nr. 1 für Rohrsanierungen von Trinkwasserleitungen
- 1A Trinkwasserqualität
- sofort verbesserte Heizleistung und weniger Energiekosten
- kein Aufreissen von Wänden und Böden
- kein Schutt, kein Staub, kein Lärm
- 10x schneller und mindestens 3x günstiger

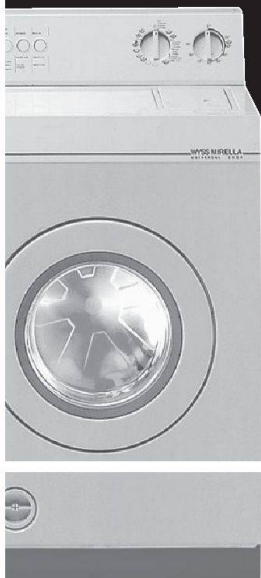
Darum: keine Rohrsanierung ohne unsere Offerte.

Telefon: 044 787 51 51, rohrexperten.ch



LINING TECH

Qualität ohne Kompromisse



Waschmaschinen
Tumbler

WYSS MIRELLA

Tel. 041 933 00 74
6233 Büron

«Bei der ABS bin ich sicher,
dass wir kein Geld aus
dem Waffenhandel, dem
Drogenhandel oder
der Steuerflucht erhalten.»

Rolf Wagner, Präsident
WOGENO Aargau,
Kreditkündin bei der ABS
seit 1998



Wohnraum für
preisgünstiges
gemeinschaftliches
Wohnen.



Der Weg zur echten Alternative:
T 062 206 16 16, www.abs.ch

sozial solidarisch ethisch ökologisch sozial
fair alternativ nachhaltig

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ



Medienpartner

**IMMOBILIEN
BUSINESS**
Das Schweizer Immobilien-Magazin

WOHNEN
DAS MAGAZIN FÜR
GENOSSENSCHAFTLICHEN
WOHNUNGSBAU

FH Zentralschweiz

Immobilienkonferenz: Wohnen im Alter

Senioren machen einen immer grösseren Anteil der Wohnungsnachfrage aus. Die Immobilienbranche vermutet in diesem Megatrend grosse Geschäftsmöglichkeiten.

Experten aus Wissenschaft und Praxis geben Antwort auf Fragen wie:

- Welche Wohnungsgrössen, Lagen, Grundrisse, Serviceleistungen fragen Senioren tatsächlich nach? Wieweit unterscheiden sie sich von jüngeren Generationen?
- Welche architektonischen und planerischen Anforderungen stellt generationenerechtes Bauen?
- Welche innovativen Wohnmodelle für Senioren gibt es heute schon und welche sind in Zukunft zu erwarten?
- Wie kann das Wohnen zu Hause im hohen Alter ermöglicht werden?
- Wieweit sind Alterswohnungen, Pflegeheime und Spitäler für Investoren interessant?

Donnerstag, 8. November 2012, 8.45 – 16.45 Uhr am
Institut für Finanzdienstleistungen Zug – IFZ, Grafenauweg 10, 6304 Zug
Kosten: CHF 790.00 inkl. Mittagessen und Unterlagen

www.hslu.ch/ifz-tagungen-konferenzen

